

Inhalt

| | |
|---|----|
| Vorwort | 7 |
| Einleitung | 13 |
| 1. Gottesdienste im Citykirchenbereich – ein wenig erforschtes kirchliches Praxisfeld | 17 |
| 2. Die bisherige qualitativ-empirische Gottesdienstforschung zwischen Rezeptionsorientierung und erkenntnistheoretischem Realismus | 20 |
| 3. Forschungsinteressen und Aufbau der Arbeit | 26 |
| I. Methodologische und methodische Grundlegungen | 33 |
| 1. Methodologische Fundierung | 33 |
| 1.1. Performanz- und praxistheoretische Ansätze – bislang unausgeschöpfte Potenziale der Gottesdiensttheorie für die empirische Forschung | 33 |
| 1.1.1. Der Gottesdienst als Aufführungsgeschehen | 33 |
| 1.1.2. Der Gottesdienst als soziale Praxis | 36 |
| 1.1.3. Zur Verbindung performanz- und praxistheoretischer Ansätze | 38 |
| 1.2. Zur Ethnografie als Forschungsstrategie | 40 |
| 1.3. Erkenntnistheoretische Zwischenüberlegungen: Qualitativ-empirische Forschung zwischen Realismus und Konstruktivismus | 44 |
| 2. Feldzugang und methodisches Vorgehen | 48 |
| 2.1. Sampling | 48 |
| 2.1.1. Vorüberlegungen und Auswahlkriterien | 49 |
| 2.1.2. Vorstellung: Die ›ViertelSternStunde‹ | 51 |
| 2.1.3. Vorstellung: Der ›Sonntags:provieler‹-Gottesdienst | 53 |
| 2.2. Feldzugang und Datenerhebung | 57 |
| 2.2.1. Zur Person der Forscherin | 57 |
| 2.2.2. Zur Herstellung des Feldzugangs | 59 |
| 2.2.3. Datenerhebung | 61 |
| 2.2.4. Forschungsethik | 67 |
| 2.3. Datenanalyse und Darstellung des Datenmaterials | 69 |
| 2.3.1. Datenverwaltung und -auswertung | 69 |
| 2.3.2. Darstellung der Daten und Aufbau der Analysekapitel | 71 |

| | |
|--|-----|
| II. Einzelfallrekonstruktionen | 75 |
| 1. Die ›ViertelSternStunde‹ in der St. Reinoldikirche Dortmund | 75 |
| 1.1. Deutungsperspektive I: Die ›ViertelSternStunde‹ als Dienstleistungsangebot | 75 |
| 1.1.1. »Das ist ja eine gute Werbung auch« – Werbepraktiken im Kontext der VSS | 77 |
| 1.1.2. »Das ist auf jeden Fall ein hoher Erinnerungswert« – Die VSS als Marke | 84 |
| 1.1.3. »Das waren gerade so meine zehn Minuten« – Die VSS als komprimierte ›Zeit für sich‹ | 88 |
| 1.2. Deutungsperspektive II: Die ›ViertelSternStunde‹ als kirchliche Praxis des ›Weihnachtschristentums‹ | 95 |
| 1.2.1. »Dass wir uns in der Kirche treffen und [...] nicht irgendwo« – ›Weihnachtszeiten‹ und ›Weihnachtsräume‹ im Kontext der VSS | 98 |
| 1.2.2. »Dass die mitgesungen haben und mitgebetet haben« – Weihnachtliche Praktiken im Kontext der VSS | 105 |
| 1.2.3. »Der Stern steht ja auch für Weihnachten« – Weihnachtliche Symbolwelten im Kontext der VSS | 110 |
| 1.2.4. »Geschichten, [...] die jetzt so ein bisschen im übertragenen Sinne das Ganze darstellen« – Weihnachtliche Übersetzungspraktiken im Kontext der VSS | 117 |
| 1.3. Deutungsperspektive III: Die ›ViertelSternStunde‹ als besinnlicher ›Anders-Ort‹ und besinnliche ›Anders-Zeit‹ | 127 |
| 1.3.1. »Und bei der Hektik draußen, dass man die Ruhe hier hat« – Die VSS als beschaulicher ›Anders-Ort‹ und beschauliche ›Anders-Zeit‹ | 129 |
| 1.3.2. »Was so wirklich wichtig ist zusätzlich zum Konsumterror« – Die VSS als kritische Besinnung | 138 |
| 2. Der ›Sonntags:provieler‹-Gottesdienst in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche Berlin | 146 |
| 2.1. Deutungsperspektive I: Der ›Sonntags:provieler‹-Gottesdienst als praktizierende Gemeinschaft | 146 |
| 2.1.1. »Irgendwas von Anbindung« – Stimmliche Gemeinschaftskonstitution im SPV-Gottesdienst | 149 |
| 2.1.2. »Wir versammeln uns am Tisch des Herren« – Gemeinschaftskonstitution durch Veränderungen der räumlichen Anordnung im SPV-Gottesdienst | 154 |

| | |
|---|-----|
| 2.1.3. »Wir brauchen Kennzeichen, die uns auszeichnen.« – Sprachliche Gemeinschaftskonstitution im SPV-Gottesdienst | 160 |
| 2.1.4. »Dieses katholisch und evangelisch, dieses Gemeinsame« – Der SPV-Gottesdienst als einheitsbetonende ökumenische Gemeinschaft | 167 |
| 2.2. Deutungsperspektive II: Der »Sonntags:provieler« Gottesdienst als diversitätssensible kirchliche Praxis | 171 |
| 2.2.1. »Als es da einen anderen Blick gibt auf Behinderung, auf Erkrankung« – Der SPV-Gottesdienst als diversitätssensible Praxis bezüglich Krankheit und körperlicher Beeinträchtigung | 173 |
| 2.2.2. »Dass auch Homosexualität ein normales Thema ist« – Der SPV-Gottesdienst als diversitätssensible Praxis bezüglich geschlechtlicher und sexueller Vielfalt | 186 |
| 2.3. Deutungsperspektive III: Der »Sonntags:provieler« Gottesdienst als Unterbrechung des Alltags | 194 |
| 2.3.1. »Wo ich dann auch mal runterkommen kann« – Der SPV-Gottesdienst als wohltuende Unterbrechung des Alltags | 197 |
| 2.3.2. »Meinem Christusbezug komme ich da am nächsten« – Der SPV-Gottesdienst als Erfahrung einer außeralltäglichen Präsenz Gottes | 208 |
| III. Fallübergreifende gottesdienst- und kirchentheoretische Rekonstruktionen | 221 |
| 1. Gottesdienstliche Grenzarbeiten | 221 |
| 1.1. Gottesdienstliche Praktiken der Entgrenzung | 223 |
| 1.2. Gottesdienstliche Arbeiten »auf der Grenze« | 225 |
| 1.3. Gottesdienstliche Grenzziehungen | 227 |
| 1.4. Zur Beschaffenheit gottesdienstlicher Grenzarbeiten | 230 |
| 2. Zur Verschränkung von individualisierter und gemeinschaftlicher Gottesdienstpraxis | 234 |
| 2.1. Verdichtungen einer individualisierten Gottesdienstpraxis .. | 235 |
| 2.2. Zur Pluriformität gottesdienstlicher Vergemeinschaftungen | 242 |
| 2.3. Zur Verschränkung von individualisierter und gemeinschaftlicher Gottesdienstpraxis | 251 |
| 3. Gottesdienstliche Praxis als kirchliche Praxis | 258 |
| 3.1. »Kirche« als Deutungsrahmen gottesdienstlicher Praxis | 258 |
| 3.2. Gottesdienstliche Praxis als kirchliches Konstitutions- und Modifikationsgeschehen | 264 |
| IV. Fazit | 273 |
| V. Literaturverzeichnis | 283 |